

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Durchwahl**  
Telefon: 0351 564-80001  
Telefax: 0351 564-80080

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
LS-1053/89/165-2021/14619

Dresden, 1. April 2021

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Marco Böhme (DIE LINKE)**  
**Drs.-Nr.: 7/5772**  
**Thema: Güterbahnhof/Ladestelle am Flughafen Leipzig/Halle**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

**„Der DHL-Hub am Flughafen Leipzig/Halle verfügt über einen direkten Gleisanschluss. Laut Berichten von Bürgerinitiativen werden diese jedoch kaum für Logistiktransporte genutzt.“**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) liegen die gewünschten Informationen nicht vor. Das SMWA bat daher die Mitteldeutsche Flughafen AG um Zuarbeit. Auf dieser Zuarbeit basieren die nachfolgenden Antworten.

Vorangestellt sei, dass das SMWA davon ausgeht, dass mit den in der Anfrage verwandten Begriffen Güterbahnhof/Ladestelle und Ausladestellen der Luftfrachtumschlagbahnhof (LUB) am Flughafen Leipzig/Halle gemeint ist.

Vorangestellt sei ebenfalls, dass die Staatsregierung gegenüber dem Landtag nur für ihre Amtsführung verantwortlich ist. Sie ist daher nur in solchen Angelegenheiten zur Auskunft verpflichtet, die in ihre Zuständigkeit fallen und muss nicht auf Fragen eingehen, die außerhalb ihres Verantwortungsbereiches liegen. Der LUB befindet sich im Eigentum der Deutschen Bahn.

**Frage 1: Wie hoch waren die Kosten für die Gleisanbindung des Flughafens Leipzig/Halle an das Schienengüterverkehrsnetz, durch wen wurden sie übernommen, wie hoch sind die laufenden Betriebs-/Unterhaltskosten des Güterbahnhofs am Flughafen und welche staatlichen Mittel sind für Bau und Betrieb geflossen?**




**Hausanschrift**  
**Sächsisches Staatsministerium**  
**für Wirtschaft, Arbeit und Ver-**  
**kehr**  
Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

**Außenstelle**  
Ammonstraße 10  
01069 Dresden

[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

Verkehrsanbindung:  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien  
3, 7, 8, 9 - Haltestelle Carolaplatz

\* Information zum Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente unter [www.smwa.sachsen.de/kontakt.htm](http://www.smwa.sachsen.de/kontakt.htm)

 [poststelle@smwa-sachsen.de-mail.de](mailto:poststelle@smwa-sachsen.de-mail.de)

Die Errichtung des Luffrachtumschlagbahnhofs einschließlich Gleisanbindung des Tanklagers erfolgte auf der Grundlage des Planfeststellungsbeschlusses für die Start- und Landebahn Süd. Demnach war die Flughafen Leipzig/Halle GmbH zur Errichtung der Anlage verpflichtet. Die Flughafengesellschaft hat vertragsgemäß lediglich die Projektabwicklung übernommen. Bauherr dieser Maßnahme war die DB Netz AG. Der LUB befindet sich im Eigentum der Deutschen Bahn.

Für die Finanzierung des LUB wurden Mittel aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Höhe von 74,1 % der nachgewiesenen zuschussfähigen Kosten bewilligt. Der EFRE-Finanzierungsbeitrag betrug demnach ca. 23,7 Mio. € (74,1% von insgesamt ca. 32 Mio. €). Die verbleibenden, nicht durch den EFRE-Fonds gedeckten Mittel wurden durch die Flughafengesellschaft - auf der Grundlage der Mittelausstattung durch den Freistaat Sachsen in Höhe von ca. 7,2 Mio. € - getragen.

**Frage 2: Wie hat sich die Nutzung des Güterbahnhofs seit Bestehen entwickelt (bitte jährliches Frachtaufkommen nach Nutzer\*innen auflisten) und für welche Kapazität wurde der Bahnhof gebaut?**

Die Firma Emons hat den LUB seit 2015 von der DB Netz AG gemietet. Als Auftragnehmer für Emons fertigt die PortGround GmbH seitdem täglich deren Fracht ab. Der Frachtumschlag seit 2015 stellt sich wie folgt dar:

Tonnage 2015	16.951 t
Tonnage 2016	167.148 t
Tonnage 2017	208.682 t
Tonnage 2018	258.196 t
Tonnage 2019	261.430 t
Tonnage 2020	201.033 t.

Hinsichtlich der Gesamtkapazität des LUB verfügt die Staatsregierung nur über die in den Planfeststellungsverfahren getroffenen Prognosen zu den Zugbewegungen. Im Planfeststellungsbeschluss vom 4. November 2004 wird von täglich vier bis sechs Zügen mit je zehn Waggons ausgegangen. In der 2. Änderung des Planfeststellungsbeschlusses vom 17. August 2006 werden nunmehr fünf Züge prognostiziert.

**Frage 3: Wie lange dauert die Umschlagzeit des Gütertransports von den einzelnen Ausladestellen des Flughafens/DHL Hub zum Güterbahnhof?**

Ein reiner Transfer von Fracht würde ca. 0,5 Stunden dauern. Der komplette Umschlag würde ca. eine Stunde dauern.

**Frage 4: Wie hat sich die Flugbewegung im Frachtverkehr zwischen Frankfurt Airport und dem Flughafen Leipzig/Halle mit der Eröffnung des Güterbahnhofs entwickelt (bitte Anzahl der Flüge und Frachtaufkommen vor und nach der Eröffnung jährlich auflisten)?**

Der Frachtumschlag zwischen Frankfurt Airport und dem Flughafen Leipzig/Halle stellt sich für die Jahre 2007 bis 2020 (2008 Eröffnung des LUB) wie folgt dar (Frachtausladung aus Frankfurt und Frachteinladung für Frankfurt):

Jahr	Frachtumschlag (t) geflogene Fracht zwischen LEJ-FRA	Flugbewegungen Frachtverkehr von/nach FRA
2007	1.143	83
2008	16.463	855
2009	21.480	937
2010	26.338	969
2011	28.905	1.122
2012	28.334	1.146
2013	29.804	1.173
2014	29.766	1.177
2015	28.868	1.185
2016	28.226	1.141
2017	29.644	1.181
2018	30.626	1.303
2019	29.229	1.282
2020	29.390	1.276
<b>Summe</b>	<b>358.216</b>	<b>14.830</b>

Bei den hier angegebenen Daten handelt es sich um die Flugzeugbewegungen (Starts und Landungen) von/nach und den Frachtumschlag (geflogene Luftfracht) zwischen den Flughäfen Leipzig/Halle und Frankfurt im Frachtverkehr. Die Erfassung des Frachtumschlags via LUB ist nicht Bestandteil der Statistik des Luftverkehrs.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Dulig